

Co-Working für den Wissenstransfer in der Lausitz im Dock³

BTU Cottbus-Senftenberg ab 2021 in Schwarze Pumpe präsent

Ende November wurde zwischen der BTU Cottbus-Senftenberg (BTU), dem Zweckverband Industriepark Schwarze Pumpe und der ASG Spremberg GmbH eine Vereinbarung, welche die Bündelung des Wissens- und Technologietransfers in der Lausitz zum Gegenstand hat, geschlossen. Ziel einer Anlaufstelle im Dock³ Lausitz ist es, mit der produzierenden Industrie und den etwa 125 ansässigen Unternehmen im Industriepark Schwarze Pumpe eine engere Zusammenarbeit aufzubauen. Die Nähe zu diesen Firmen ermöglicht einen intensiveren Austausch. Neuansiedlungen können zudem unmittelbar mit dem Blick auf wissenschaftliche Unterstützung begleitet werden. Die Möglichkeiten von Kooperationen zwischen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, der Universität und Unternehmen soll durch die Präsenzstelle transparenter gemacht werden. So werden anwendungsbereite Forschungsergebnisse bekannt gemacht, gleichzeitig aber auch Innovationen geboten.

Die BTU wird ab 2021 mit folgenden Projekten vor Ort sein:

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Cottbus unterstützt Unternehmen in Brandenburg dabei, sich den Herausforderungen der Veränderung der Arbeitswelt und den sich daraus ergebenden, notwendigen

Qualifizierungsmaßnahmen zu stellen. Dabei steht die Erhöhung der digitalen Kompetenzen im Mittelpunkt.

Das **IMI Brandenburg** ist erster Ansprechpartner, wenn es darum geht, die Herausforderungen der Automatisierung und Digitalisierung anzugehen.

Der **iCampus Cottbus** ist eine Forschungs-kooperation auf dem Gebiet der Elektronik und Mikrosensorik. Er umfasst zwei Fraunhofer-Institute, zwei Leibniz-Institute und die BTU selbst. Ziel ist es, mit lokalen Akteuren sensorische Geschäftsmodelle zu entwickeln.

Die **Abteilung Wissens- und Technologietransfer** versteht sich als Innovationsmotor für die Entwicklung der Lausitz und als Mitgestalter des Strukturwandels. Bei der Vermittlung von Kooperationen zwischen Unternehmen und Fachbereichen der BTU übernimmt die Abteilung eine wichtige Scharnierfunktion.

Die **BTU-Präsenzstelle Spremberg** ist das regionale Schaufenster in die Hochschullandschaft des Landes Brandenburg. Hier werden regionale Akteure der Wirtschaft, Gesellschaft und Wissenschaft miteinander vernetzt. Mit „Wissen schafft vor Ort“ werden Transfer und Austausch vorangetrieben.

Der **Innovation Hub 13** ist ein Projekt der TH Wildau und der BTU zur Förderung des Wissens- und Technologietransfers.

Das **Dock³ Lausitz** ist im Frühjahr 2020 als Kompetenzzentrum für Gründer und Gewerbe an den Start gegangen. Am Industriepark Schwarze Pumpe gelegen, finden Start-ups und Unternehmen ideale Bedingungen, um neue Ideen, innovative Geschäftsfelder sowie zukunftssträchtige Produkte und Technologien zu entwickeln und umzusetzen.

www.dock3-lausitz.de



Die BTU-Präsenzstelle im Dock³ Lausitz wird zum Scharnier zwischen Wissenschaft und Wirtschaft – Katrin Erb, Abteilungsleiterin Wissenschafts- und Technologietransfer BTU und Bernd Loose, Geschäftsführer der Actemium BEA GmbH stehen dafür.

Heeme Fehlste - die Perle der Lausitz ruft

Die Initiative „Heeme fehlste“ ist eine bunt gemischte Truppe von Sprembergern Ü20, die unterschiedlichsten Lebensentwürfen und Professionen nachgehen. Ihre Verbindung jedoch ist die Liebe zum „Perle der Lausitz“ genannten Spremberg. „Heeme fehlste“ bietet ein breites Netzwerk und steht für alle Fragen rund um eine Rückkehr oder einen Zuzug nach Spremberg zur Verfügung. Neben der Website, auf der bereits viele Informationen zur Verfügung stehen, veranstaltet die Initiative jährlich zwei Rückkehrertage, auf denen man sich über alle wichtigen Themen in gemeinsamen Gesprächen informieren kann. In einer monatlichen Stammtischrunde wird diskutiert, wie regionale Jobs noch besser publik gemacht werden könnten, regionale Unternehmen

und Institutionen mit eingebunden. Das Ziel ist, eine Rückkehr oder einen Zuzug zu vereinfachen.

www.heeme-fehlste.de
www.facebook.com/heemefehlste
www.instagram.com/heeme_fehlste

Sind für ihre Heimat aktiv – die Initiativgruppe „Heeme fehlste“ in Spremberg (Foto: Anja Guhlan)



3.9 Mio. € für Digitalisierung im Mittelstand

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Cottbus geht in die Verlängerung. Brandenburger Unternehmen profitieren weiter von kostenfreien Unterstützungsangeboten bei der Digitalisierung ihrer Arbeitsprozesse.



Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Cottbus liefert pragmatische Lösungen für Unternehmen der Region – wie im Fall der Falken GmbH in Peitz bei der Implementierung digitaler Anlernhilfen für neue Mitarbeiter*innen. Fotos: Harry Müller, codiarts



„Wir freuen uns, dass wir den Unternehmen in Südbrandenburg auch weiterhin rund um die Themen Künstliche Intelligenz, Robotik oder digitale Assistenzsysteme unterstützend zur Seite stehen können. Zukünftig wird das Team der BTU Cottbus-Senftenberg auch im Dock³ Lausitz im Industriepark Schwarze Pumpe eine Anlaufstelle mit einer kleinen Auswahl an Demonstratoren bieten können. Wir freuen uns auf neugierige Besucher.“

Grit Rehe

Brandenburgische Technische Universität
Cottbus-Senftenberg (BTU)

Starkes Zeichen für die Brandenburger Wirtschaft: Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Cottbus mit seinen Partnern in Wildau, Eberswalde und Frankfurt (Oder) hat vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) die Fortführung bewilligt bekommen. Das Projekt wird bis zum 31. Oktober 2022 mit rund 3,9 Millionen Euro gefördert. Die weitere Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen bei der Digitalisierung ihrer Arbeitsprozesse ist damit gesichert.

„Die Verlängerung des Projekts ist eine Bestätigung unserer Arbeit. Das uns vom Bundeswirtschaftsministerium entgegengebrachte Vertrauen nehmen wir als Motivation, die bestehenden Angebote für die Digitalisierung von kleinen und mittleren Unternehmen weiter auszubauen und sie fit für die Zukunft zu machen“, sagt Grit Rehe, Leiterin des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums mit Sitz an der BTU Cottbus-Senftenberg.

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum begleitet Unternehmen bei der Entwicklung und Umsetzung digitaler Lösungen. Praxisnahes Expertenwissen in Kombination mit vielfältigen Anwendungsbeispielen und Lösungsansätzen werden in Informations- und Qualifizierungsveranstaltungen anschaulich vermittelt. Bisher haben rund 2.100 Unternehmen an Workshops, Weiterbildungen, Open Lab Days und Demons-

trator-Vorführungen teilgenommen. Im Fokus des kostenfreien Service stehen die Themen Automatisierungstechnik, digitale Assistenzsysteme, Digitalisierung in Logistik und Produktion, Wertschöpfungsketten und Sozialpartner sowie IT-Sicherheit. Neu hinzu kommen die Bereiche Künstliche Intelligenz und Nachhaltigkeit sowie eine landesweite Roadshow.

„Für die Brandenburger Unternehmen ist das 4.0-Kompetenzzentrum Cottbus ein wichtiger Partner bei der Transformation ihrer Geschäftsprozesse. Mit digitalen Technologien werden Marktpositionen gestärkt und neue Geschäftsfelder erschlossen. Wir freuen uns auf die weitere gemeinsame Zusammenarbeit und machen uns für eine noch wirksamere Außenwahrnehmung des Zentrums stark“, sagt Marcus Tolle, Sprecher der Landesarbeitsgemeinschaft der Brandenburger IHKs.

Was wurde bisher erreicht?

In den vergangenen drei Jahren hat das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Cottbus rund 2.100 Brandenburger Unternehmen unterstützt. Dabei wurden u.a. 196 Workshops mit 1.300 Firmen und 2.085 Teilnehmer*innen durchgeführt. Des Weiteren gab es 30 Informationsveranstaltungen mit 582 Unternehmen und 912 Teilnehmer*innen, 17 Open Lab Days mit über 400 Unternehmen, 38 Demonstrator-Vorführungen mit 158 Firmen sowie 14 innovative Umsetzungsprojekte.

Was ist Mittelstand-Digital?

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Cottbus ist Bestandteil der bundesweiten Förderinitiative „Mittelstand-Digital“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi). Das Kompetenzzentrum besteht aus den Konsortialpartnern BTU Cottbus-Senftenberg, Technische Hochschule Wildau, Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik Frankfurt (Oder) und IHK Cottbus.

Weitere Informationen im Internet unter:
www.mittelstand-digital.de

Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum

Grit Rehe (Leiterin)
c/o Brandenburgische Technische Universität
Cottbus-Senftenberg
Siemens-Halske-Ring 14 / O3046 Cottbus
www.kompetenzzentrum-cottbus.digital ☒